



▶ Weitere Informationen

- ▶ Kosten pro Wochenende sind 10 EUR, inklusive Unterkunft, Verpflegung und Materialien.
- ▶ Alle Unterkünfte sind Selbstversorgerhäuser.
- ▶ Mindestanzahl an Teilnehmenden: 7 Personen bis 3 Wochen vor Beginn des jeweiligen Wochenendes



▶ Anmeldung und Auskunft bei

Franziska Vorländer

Projektreferentin „bunt steht dir!“ - Netzwerk für die Arbeit mit Geflüchteten der Evangelischen Jugend Baden
Evangelisches Kinder- und Jugendwerk Baden
Blumenstraße 1-7 · 76133 Karlsruhe
Telefon +49 (0) 721 9175449 · franziska.vorlaender@ekiba.de

Marieke Rahn

CVJM-Sekretärin für das Projekt
„Damit aus Fremden Freunde werden“
CVJM-Landesverband Baden e. V.
Mühlweg 10 · 76703 Kraichtal-Unteröwisheim
Telefon +49 (0) 7251 98246-14 · marieke.rahn@cvjmbaden.de

Franziska:

„Nach meinem Studium der Religionspädagogik und der Islamwissenschaft an der Albert-Ludwigs Universität in Freiburg, bin ich seit Mai 2016 für das Projekt »bunt steht dir!« in der Evangelischen Jugend Baden zuständig. Das Projekt zielt auf eine Interkulturelle Öffnung innerhalb der evangelischen Jugendarbeit ab und fördert die aktive Teilhabe von jungen Geflüchteten.“

Marieke:

„Nach der Ausbildung an der Evangelistschule Johanneum in Wuppertal bin ich seit September 2016 im CVJM Baden als Sekretärin für das Projekt »Damit aus Fremden Freunde werden« unterwegs. Das Projekt soll die Arbeit mit Geflüchteten jungen Menschen und den Interreligiösen Dialog im CVJM fördern.“



AA Druck u. Design: Druckerlei Maulbetech GmbH/E. Müller - Tel. 06226 8994 - http://de.23rf.com - www.freeplik.com



Weitblick

Schulung

für Multiplikator*innen in der Jugendarbeit Baden

Warum Weitblick?

Bewusst leben – das heißt auch sich für den „Nächsten“ einzusetzen. Der „Nächste“ ist aber auch die Frau, die unser T-Shirt in Indien genäht hat, unser neuer Nachbar, der aus einem anderen Land kommt und unsere Mitschülerin, die lieber in die Moschee statt in die Kirche geht.

Wir wollen an vier Wochenenden mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten den Blick weiten für unsere „Nächsten“, die wir manchmal gar nicht richtig sehen. Wir wollen inhaltlich arbeiten, Dir aber auch spannende und neue Methoden für Deine Jugendarbeit mit auf den Weg geben.

- ◆ Interessante Themen vertiefen
- ◆ kreative Methoden für Deine Jugendarbeit
- ◆ Gemeinschaft leben, Leute kennen lernen
- ◆ Austausch mit anderen Engagierten

Du entscheidest, welche Themen Dich interessieren und welche Wochenenden Du besuchen möchtest. Die Themen werden jährlich angeboten.

Wenn Du innerhalb von drei Jahren alle vier Themenwochenenden besucht hast, bekommst Du ein Abschlusszertifikat. Einzelne Wochenenden können als „Juleica“-Auffrischung anerkannt werden.

Infos zu den jeweiligen Modul-Wochenenden

◆ **24. – 26.03.2017 • Bad Herrenalb**

Flucht und Migration

Was bedeutet es auf der Flucht zu sein oder in einem anderen Land anzukommen? Welchen Herausforderungen müssen sich die Menschen stellen, wenn sie nach der lebensgefährlichen Flucht in dem vermeintlich sicheren Land angekommen sind?

Wir möchten in diesem Modul die Hintergründe von Flucht und Migration erarbeiten und für unsere Arbeit in der Jugendarbeit Möglichkeiten entwickeln, wie wir gemeinsam auf diese Situation reagieren und den Menschen einen angemessenen Start erleichtern können.

◆ **05. – 07.05.2017 • Marienhof** bei Offenburg

Interreligiöser Dialog

Über den Tellerrand des eigenen Glaubens hinaus zu schauen ist bereichernd und spannend. Dieses Wochenende soll ermutigen und befähigen selbst Begegnungen mit anderen Religionen zu suchen und in Deiner Jugendgruppe anzuleiten.

Dabei soll natürlich die Begegnung auch an diesem Wochenende nicht zu kurz kommen.

◆ **21. – 23.07.2017 • Bad Herrenalb**

Interkulturelles Lernen

„Wir“ und „die Anderen“ oder die „Fremden“! Warum und wozu bilden wir Kategorien und warum entstehen Vorurteile? Interkulturelles Lernen bedeutet diese Kategorien und die eigene Haltung zu reflektieren und Fremdheit einmal selbst zu erfahren.

Wir wollen das mithilfe von verschiedenen Methoden und Spielen gemeinsam erleben.

◆ **15. – 17.9.2017 • Heidelberg**

Kritischer Konsum

Kritischer Konsum: Es gibt nichts, was wir nicht haben können. Ein neues T-Shirt für 5 EUR. Exotisches Obst, das bei uns nie wachsen würde. Jedes Jahr ein neues Smartphone. Für uns ist vieles schnell und günstig verfügbar – die Menschen, die uns das ermöglichen, leben oft unter weniger guten Bedingungen.

Mit vielfältigen Methoden werden wir Zusammenhänge aufdecken und im Alltag umsetzbare Alternativen suchen.